

Exkursion Wasserlebewesen und Wasserqualität im Dorfbach vom 28.3.2026

Auf Einladung der Naturschutzgruppe Felben-Wellhausen besammelten sich am Samstagmorgen 27 Personen beim Volg. Toni Stäuble begrüßte die Anwesenden herzlich, insbesondere die 5 Kinder und die Expertin Margie Koster. Letztere arbeitete vor ihrer Pensionierung beim Amt für Umwelt im Bereich Wasserqualitätskontrolle. Heute wird sie uns an ihrem Wissen teilhaben lassen und die Funde dann namentlich vorstellen. Die ganze Gruppe bewegte sich zum Sammler des Dorfbaches in Gleisnähe. Dort bildeten sich zwei Gruppen: In der einen befanden sich mit Margie Koster die Kinder und deren Eltern, in der anderen die restlichen Erwachsenen. Während Margie erste Fangversuche tätigte, begab sich die andere Gruppe zu den beiden Überlaufweihern dieses Sammelbeckens. Zu diesen Weihern erhielt die Gruppe Infos über den Sinn derselben und deren Bauweise.

Margie erklärte den Kindern den Vorgang des Einfangens der Tiere mit Hilfe von grossen Küchensieben und flachen Schalen. Ausgerüstet mit Gummistiefeln stieg Margie zum kalten und schlammigen Wasser, um vorerst ihre Schale mit wenig Wasser zu versehen. Erst im zweiten Durchgang holte sie festes Material heraus, das sie in die Schale schüttete. Sie forderte die Anwesenden auf, auf Bewegungen zu achten. Leider stellten wir nichts fest. So schüttete sie alles wieder zurück und wir begaben uns bachaufwärts zur Brücke. Unterwegs erfuhren wir, dass die höhere Fliessgeschwindigkeit des Wassers mehr Sauerstoff einbringe und darum hier mehr Lebewesen zu erwarten seien. Ihre «Fänge» verteilte sie nun auf zwei Schalen. Hier konnten die Kinder viele Tierchen herausfischen und sie in mit Wasser gefüllte Gläser umplatzen. Diese Fänge werden wir dann beim Mühliweiher noch genauer betrachten. Einige Erklärungen zur Wasserqualität hörten wir bereits, denn die Funde wiesen diese aus. Das Wasser im Dorfbach ist ziemlich rein.

Diese Gruppe zog nun in Richtung Mühliweiher los, während die zweite Gruppe nun noch bei der Brücke Erklärungen erhielt. Mit den Kindern zogen wir am renaturierten Bach an der Haldenstrasse vorbei zum Mühliweiher. Dort entdeckten die Kinder Froschlaich.

Während wir den Weiher umrundeten, hatte Mario Gambarini bereits eine tolle Grillhitze vorbereitet. Mit dem Eintreffen der zweiten Gruppe legte er dann die Würste auf den Rost, während wir von Margie weitere Details der eingefangenen Tiere erhielten. Diese bereicherte sie mit Bildern und Illustrationen in Büchern. Zwei Lupen erleichterten auch das Betrachten der zum Teil sehr kleinen Wesen. Wir fanden: Steinfliegenlarven, Eintagsfliegenlarven, Flohkrebse, Köcherfliegenlarven, eine Wasserschnecke. Diese Tiere lassen auf wenig verschmutztes bis gesundes Wasser schliessen.

Nun lockte der Duft der heissen Würste und die Bitte, diese doch beim Grillmeister abzuholen, von den Betrachtungen weg. Während einige bereits den Heimweg antraten, stärkten sich die anderen und genossen noch im Sonnenschein den Austausch und das Zusammensein. Ein herzliches Dankeschön gebührt Toni Stäuble für die Organisation des Ausflugs und der Expertin Margie Koster für die Weitergabe ihres enormen Wissens!

Beatrice Brühwiler



Kinder suchen Lebewesen



Erklärungen zur Wasserqualität



Unser Grillmeister an der Arbeit



Experteninfos